



Klarfurter Lautsprecher

Ausgabe 3

Unser Motto:

Kein Tag ohne Denkanstoß
Man muss ja nicht
gleich stolpern.

Star-Selfies mit Stadion-Flitzern?

(Klarfurt, 18.06.2016 ó Eig.Ber.) Die Szene wird einige Zeit im Gedächtnis bleiben. Da haben sich Österreich und Portugal mit einem 0:0 aus einem Gruppenspiel der Europameisterschaft in Frankreich verabschiedet, als es passiert: Während die Spieler noch Kontakt mit ihren Fans halten oder auch schon Interviews geben, läuft einer dieser sog. Flitzer aufs Spielfeld ó an allen Ordnern und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen vorbei ó und schafft es tatsächlich bis zu Ronaldo, dem portugiesischen Superstar. Statt Abstand zu halten ó man weiß ja nie ó und es gab ja genügend Terrorsorgen bei dieser EM, lässt er ihn ein Selfie mit ihm zusammen machen. Und er muss noch mehr tun, er muss auch noch Geduld haben, denn in der Stress-Situation funktioniert natürlich auch das Handy des Fremden nicht sofort. Der große Star zeigt nicht nur Geduld, sondern wehrt auch noch mit all seiner VIP-Autorität die Ordner ab, die den Mann abführen wollen. Endlich ist das Bild im Kasten ó Ronaldo lässt sich auch noch kurz umarmen, dann landet der Flitzer in den Armen der Polizei.

Kurz darauf dann noch das Studiogespräch der ARD-Sport-Experten. Dort wird das kleine Ereignis sehr wohlwollend kommentiert, im Sinne von: Der große Ronaldo, der doch häufig ziemliche Star-Allüren zeigt, habe hier seine Menschlichkeit gezeigt. Dementsprechend werden auch mit Stirnrunzeln erste Nachrichten diskutiert, die Ordner hätten dem Mann sein Handy weggenommen und dann das Foto gelöscht.

Was aber wäre gewesen, wenn dieser Mann Böses im Sinn gehabt hätte ó die Vereine betrachten mit großer Sorge die Unsitte, aufs Spielfeld zu stürmen und dort für Unruhe oder auch noch mehr zu sorgen.

Man muss nicht lange googeln, um im Internet Berichte zu finden, in denen von saftigen Strafen für solche Flitzer-Aktionen die Rede ist. Im Jahre 2003 waren das mal im Falle des FC Hansa Rostock 20.000 Euro, die drei ungebetene Spielfeld-Besucher übernehmen sollten ó nachdem dem Verein diese Strafe vom Fußballverband auferlegt worden war.¹

Erscheint vor diesem Hintergrund die ‚Menschlichkeit‘ des großen Ronaldo nicht doch ein wenig in einem anderen Licht? Soll man tatsächlich demnächst alle die belohnen, die Absperungen überwinden? Wird das nicht noch mehr Leute auf den Gedanken bringen? Auch hier wieder die Frage, ob manches, was sehr menschlich aussieht, vielleicht gar nicht so menschlich ist, wenn man nur ein bisschen weiterdenkt. Schauen wir mal, was Ronaldo macht, wenn zehn Leute auf ihn zuflitzen. Er wird kaum in Ruhe abwarten, bis sie eine Schlange gebildet haben und jeder sein Bild im Kasten hat.

Wie immer: Wir freuen uns auf eure Meinung.

¹ <http://www.stern.de/sport/fussball/urteil-flitzer-muessen-blechen-3599154.html>